

Kern, Arnold

Modell "Indianerprojekt"

Zeitschrift für Entwicklungspädagogik 9 (1986) 3, S. 24-25



Quellenangabe/ Reference:

Kern, Arnold: Modell "Indianerprojekt" - In: *Zeitschrift für Entwicklungspädagogik* 9 (1986) 3, S. 24-25
- URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-264067 - DOI: 10.25656/01:26406

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-264067>

<https://doi.org/10.25656/01:26406>

in Kooperation mit / in cooperation with:

ZEP

Zeitschrift für internationale Bildungsforschung
und Entwicklungspädagogik

"Gesellschaft für interkulturelle Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik e.V."

<http://www.uni-bamberg.de/allgpaed/zep-zeitschrift-fuer-internationale-bildungsforschung-und-entwicklungspaedagogik/profil>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Digitalisiert

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

ZEP

Zeitschrift für EntwicklungsPädagogik

Nr. 3/1986

9. Jahrgang

ISSN:

0175-0488



Ethno
pädagogik

Lernen
in/von
fremden
Kulturen

Inhalt

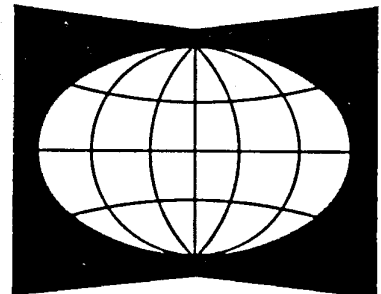
ZEP-Intern	2
Klaus E. Müller Ethnopädagogik - Ein propädeutischer Grundriß	3
Alfred K. Tremml Ethnologie und Pädagogik. Anmerkungen zum interdisziplinären Dialog aus entwicklungspädagogischer Sicht	11
Erich Renner Pädagogik und Kultur	19
Arnold Kern Modell "Indianerprojekt"	24
Informationen	26
Bücher	29

Impressum

Herausgeber: Alfred K. Tremml, Altheimer Str. 2, 7410 Reutlingen 24, Tel. 07121/66606. **Redaktion:** Gottfried Orth, Wilhelmstr. 36, 7500 Karlsruhe, Tel. 0721/691377; Klaus Seitz, Altheimer Str. 2, 7410 Reutlingen 24, Tel. 07121/66910; Alfred K. Tremml, Altheimer Str. 2, 7410 Reutlingen 24, Tel. 07121/66606; Erwin Wagner, Schwärzlocher Str. 86, 7400 Tübingen, Tel. 07071/42224.

Bestellungen: WOCHENSCHAU Verlag, Adolf-Damaschke-Str. 105, D-6231 Schwalbach/Ts.

Erscheinungsweise: vier Hefte pro Jahr. **Bezugspreise:** Einzelheft DM 6,-; Jahresabonnement DM 20,-; alle Preise zuzüglich Versandkosten. **Vertrieb und Anzeigen:** WOCHENSCHAU Verlag, Adolf-Damaschke-Str. 103-105, 6231 Schwalbach/Ts., Tel. 06196/84010. **Bankverbindung:** Postgirokonto Frankfurt/M. Nr. 1025 40 - 601 (BLZ 500 100 60); Dresdner Bank, Ffm-Höchst Nr. 7657717 (BLZ 500 800 00); Volksbank Weinheim/Bergstraße Nr. 1270907 (BLZ 670 923 00). **Kündigung** des Abonnements 8 Wochen vor Jahresschluß (31.10.). **Herstellung und Gestaltung:** Alfred K. Tremml unter Mitarbeit von Heinz-Dieter Winzen. **Druck:** Leuchtwurm Druckkollektiv, Tübingen-Deren-
dingen. **Manuskripte** sind der Redaktion willkommen und werden sorgfältig geprüft.



Arnold Kern

Modell »Indianerprojekt«

Vorbemerkung der Redaktion: Den folgenden Erfahrungsbericht entnehmen wir (gekürzt) aus dem Schulinfo des Österreichischen Informationsdienstes in Wien. Dort findet sich auch eine Verlaufsbeschreibung des Projektes mit Bildern. Die Broschüre ist erhältlich beim ÖIE, Tuchlauben 8/6/16, A-1080 Wien.

Der Schulversuch DEVELOPMENT EDUCATION gab uns die Gelegenheit, in der Schule einmal mehr als nur graue Theorie zu vermitteln. Nämlich die Schüler eine Woche lang in die Schuhe einer fremden, leider auch unterdrückten Kultur schlüpfen zu lassen und ihnen dadurch die Erfahrung von wirklicher Solidarität zu ermöglichen. Dabei haben wir versucht, unser Schulsystem dem einer indianischen "Survival School" anzupassen. Das System der "Akwasasne Freedom School", das uns dabei als Vorbild diente, stützt sich auf vier sich ergänzende Studienrichtungen: Traditionelles Stammesleben, Indianische Kultur, Geschichte und Philosophie.

Jede dieser Grundrichtungen sollte dabei einen Tag lang erarbeitet werden; und zwar durch die Beschäftigung mit einem passenden Grundthema, welches alle betroffenen Kolleginnen und Kollegen jeweils aus ihrer Sicht vorstellen konnten. (Dauer einer solchen Unterrichtseinheit: 2 Stunden). Damit war auch der Übergang zu unserem Fächer- und Stundenplan gegeben. Am Freitag wurden die Klassengemeinschaften zugunsten von Arbeitsgruppen aufgelöst, der Samstag diente dem gemeinsamen Vergleich der gewonnenen Erfahrungen. Die wichtigste für uns Lehrer war dabei vielleicht jene, daß man andere Kulturen auch auf eine ganz andere Art und Weise vermitteln muß, wie wir es gewohnt sind. Um etwas "indianisch" zu verstehen, muß man es mit den Sinnen aufnehmen. Wie ein Kind. Der Lehrer muß lernen, sich sinnlich auszudrücken, erst dann wird man ihn "begreifen". Dieser Lernprozeß fällt uns auf Grund unserer sicher einseitig intellektuellen Ausbildung nicht leicht, doch ist es gerade bei einer Indianerschule auch ein wichtiges Ziel, daß Lehrer zu Schülern und Schüler zu Lehrern werden sollen.

Ich kann in diesem Bericht nur einen kurzen Eindruck unseres Projektes vermitteln. Alle jene, die an einem genaueren Gesamtbericht interessiert sind, bitte ich um Zuschriften oder persönliche Kontaktaufnahme. Meine Adresse: Mag. Arnold Kern, BORG Bad Hofgastein, Martin Lodergerstr. 2, A-5630 Bad Hofgastein.

UNTERRICHTSEINHEIT: INDIANISCHE "SURVIVAL-SCHOOL" AM BEISPIEL DER AKWESASNE SCHOOL DER IROKESEN

Die traditionelle Indianerschule

a) Zitat aus Kothe 1982: "Unsere Erziehung hätte keine Qualität, sagen sie, aber wer hat das Recht zu sagen, was Qualität ist? Wir fühlen, daß unsere Wege unseren Kindern viel mehr geben können, als das ihre ihnen je hätten geben können. Qualität heißt für uns, daß Schüler und Lehrer miteinander reden können, sich gegenseitig zuhören können und in einem freundschaftlichen Verhältnis aufeinander eingehen. Qualität messen wir daran, die Kinder mit lachenden Gesichtern kommen und gehen zu sehen. Es gibt wenig Schulen, wo die Kinder wirklich gerne lernen und deswegen in ihren Schulen glücklich sind."

b) **Bikulturelle Erziehung:** Der Schüler soll die weiße und die indianische Kultur vermittelt bekommen, um selbst zu entscheiden, was für ihn persönlich besser ist. Keine Schüler, sondern Schulfamilie (Schüler, Lehrer, Eltern).

Weißes Schulsystem: Gehorsam, Leistung, individueller Erfolg.

Indianische Schule: Kooperation, harmonische Beziehung. Engagement für die Mitmenschen.

Beides zusammen wäre ideal!

c) Wissensvermittlung und Bedürfnisse bilden eine Einheit

Eigene Fähigkeiten entdecken, angstfreie Atmosphäre, die Kultur ist Grundlage und Verbindung aller Unterrichtsfächer, Kulturerziehung muß das tägliche Leben einschließen, Kultur muß Bedürfnis sein, Lernen und Lehren gehen ineinander über, Stundenaktivitäten ergänzen sich, fließende Übergänge, Schüler und Lehrer wechseln sich ab.

d) **Schulkomitee:** Setzt sich aus Schülern, Lehrern, Eltern und anderen Interessierten zusammen, Lehr- und Stundenpläne gemeinsam entwickeln, Schüler können auf Unterrichtsablauf und Inhalte einwirken ...

Strafen. Erziehung zur Selbstdisziplin.

LITERATUR:

Biegert, Claus: Indianerschulen. Reinbek 1979.
Kothe, Marina: Akwasasne Freedom School. Frankfurt a.M. 1982.

STUNDENPLAN

	ZEIT	5 a	5 b	6.	7.	8.
	8-11	Vortrag für alle Klassen: Gerhard Kunze "Leben und Religion der Huicholes-Indianer"				
MD	11-12	Vortrag für alle Klassen: Peter Paweska "Das Medizinrad der Swift Dear"				
	14-16	Wahlmöglichkeit für alle Schüler: Meditation mit Peter oder Film: "HDME - Die Rede des Häuptlings Seattle"				
	8-9 9-10	Musik: Analyse india- nische Musik	Interpretation: Die Rede des Häuptlings Seattle	Religion: Vergleich zw. indian. u. kathol. Glaube	Biologie: Pflanzen u. ihre Anwend.	Geographie: Diskussion der gehörten Vorträge
DI	10-11 11-12	Heilen Spirituelles	Literatur: Indianische Texte	Geschichte: Die "Entdek- kung" Amerikas	Geographie: Naturphiloso- phie der Indianer	Englisch: Indianer heute
	14-15 15-16	Geographie: Bräuche und Rituale	Geschichte: Die "Entdeckung" Amerikas	Naturwissen- schaft: Evolution und Verhalten	Musik: Improvisation	Religion: Buchbesprechung: "Die Reise des Cabeza"
	8-9	Englisch: Indianischer Schöpfungs- mythos	Englisch: Wie wild ist der Westen?	Mathematik: Die Rolle von Symbolen	Geographie: Geschichte d. Inkas, Peru	Deutsch: Indianische Texte/Sprache
MI	10-11 11-12	Diavortrag für alle Klassen: Bolivien, Peru, Ecuador				
	14-15	Werken	Biologie: Indianische Nutzpflanzen in Europa	Sport: Indiansiche Körperertüch- tigung	Töpfern Lesen, Unterhaltung	Geographie: Stammesleben der Sioux
	8-9 10-11	Religion: Die Schiff- brüche des Cabeza de Vaca	Geographie: Tägliches Stammesleben	Musik: Rhythmus	Deutsch: Interpreta- tion indian. Texte	Naturwissen- schaft: Evolution
DD	10-11 11-12	Deutsch: Interpretat. der Seattle- Rede	Religion: Indianischer Glaube im Vergleich	Biologie: Biorhythmus Deutsch: Sprachrhythmus	Englisch: Little Big Man	Psychologie: Kindererziehung bei den India- nern
	14-15 14-15	Sport: Tanz	Naturwissen- schaften: Überleben in freier Natur	Naturwissen- schaften: Überleben in freier Natur	Psychologie: Kindererzie- hung bei den Indianern	Philosophie: Sozialgefüge u. -gefühl
FR		AUFLÖSUNG DER KLASSENGEMEINSCHAFTEN IN ARBEITSGRUPPEN:				
		Tanz (8-12)	Medien - Filmbesprechg. (8-12)	Kochen - Indian. EB- kultur (8-12)	Werken: Töpfern und Weben (8-12)	Naturerlebnis getrennt für Kl. 5/6/7/8
SA	8-10 10-11 11 Uhr	Nachbesprechung in allen Klassen Tanzvorführungen Gemeinsames Essen				